

VS-NUR FÜR DEN  
UNGÜLTIG

RD/ir  
EinsFÜKdoBw RB  
Leitender Rechtsberater  
Tel.: 8500

07.09.2009 15:00

An: BMVg R I 5/BMVg/BUND/DE@BMVg

Kopie:  
Thema: Bomb Drop am 4.09.2009 im Raum KUNDUZ/AFG

RB OP ISAF 114/09

Vermerk

RB EinsFÜKdoBw (LRB sowie ORR ) hat heute um 10.00 Uhr die StA Potsdam aufgesucht und mit Hr. OStA ein Gespräch geführt.

Der StA Potsdam wurden die Sofort- sowie die drei Folgemeldungen des DEU EinsKtgt zum o.a. Vorfall übergeben. Weitergehende Angaben zum Sachverhalt wurden nicht gemacht.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die rechtliche Prüfung im Rahmen der in einer Matrix aufgeführten völkerrechtlichen und nationalen Rechtsgrundlagen (Anhang) durchgeführt werde. Weiterhin wurde der StA Potsdam (mit der Bitte um vertrauliche Behandlung) ein Schreiben des Provinzgouverneurs KUNDUZ, , zugänglich gemacht. Die Personaldaten von O Klein, PRT Kdr KUNDUZ, sowie dessen Dienstort wurden auf Nachfrage bekannt gemacht.

Es wurde mitgeteilt, dass die NATO sowie die Vereinten Nationen Untersuchungen angekündigt haben. An der NATO-Untersuchung wird auch ein "National" beteiligt.

Hr. teilte mit, dass seine Behörde unter einem erheblichen Pressedruck stehe. Er drückte seine Zufriedenheit aus, dass das gegenüber der Presse angekündigte Gespräch mit der Bundeswehr nun stattfinde. Er führte weiterhin zur (Eil-)Zuständigkeit der StA Potsdam aus. Er teilte mit, dass die StA Potsdam derzeit den Anfangsverdacht, der eine Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gebieten würde, prüfe. Der Vorgang werde unter einem "AR" - Aktenzeichen geführt. Er erkundigte sich ausführlich nach den RB-StOffz vor Ort in AFG.

Er bat um Übersendung der in der Übersicht aufgeführten Dokumente (einschließlich der VS-Dokumente). In einem Rechtsgespräch wurde der Vorgang kurz und in allgemeiner Hinsicht erörtert. Dabei bestand Einigkeit, dass dem Erkenntnisstand des militärischen Führers zum Zeitpunkt der Anforderung der Luftunterstützung eine entscheidende Bedeutung zukommt ("Ex-ante-Betrachtung").

OStA bat darum, über die weiteren Erkenntnisse der Bundeswehr auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Im Auftrag



Völkerrechtlicher Rahmen des Einsatzes von Bomben gegen die gekidnappten Tanklaster

1/9  
z. d. H.  
07/09

0107